

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 60.

Mittwoch den 14. März 1900.

(961)

3. 4255.

Rundmachung.

Auf Grund des letzten officiellen Thierseuchen-Ausweises der Landesregierung in Sarajevo über die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten im Occupationsgebiete findet die Landesregierung zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 8. März 1900, Z. 8285, wegen des Bestandes der

1.) Schweinepest die Einfuhr von Schweinen nach Krain aus den Bezirken Brda und Dervent;

2.) Schafpockenpest die Einfuhr von Schafen aus den Bezirken Bihač, Cazin, Krupa, Bos. Novi, Petrovac und Sanski-mošt bis auf weiteres zu verbieten.

Diese neuen Verfügungen treten

mit dem 14. März 1900

in Kraft und werden an Stelle jener vom 11. Jänner d. J., Z. 575, welche hiemit außer Wirksamkeit gesetzt wird, mit dem Besatze verlaubar, daß Uebertretungen des gegen die obgenannten Bezirke kundgemachten Einfuhrverbotes für Schweine nach dem Reichsgesetze vom 24. Mai 1882, Nr. 51, geahndet und Transporthilfe, unter welchen auch nur ein an der genannten Seuche krankes Stück einlangen sollte, an die Aufgabestation zurückgewiesen werden würden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 12. März 1900.

St. 4265.

Razglas.

Na podstavi zadnjega uradnega izkaza o živinskih kugah deželne vlade v Sarajevu glede razsirjenih nalezljivih živinskih boleznih v okupacijskem ozemlju, deželna vlada dotlej, dokler se ne ukaže drugače, vsled razpisa c. kr. ministrstva za notranje stvari z dne 8. marca 1900., št. 8285, prepoveduje

1.) zaradi svinjske kuge uvažati prašiče na Kranjsko iz okrajev Brda in Dervent;

2.) zaradi kužnih ovčjih kozá uvažati ovce iz okrajev Bihač, Cazin, Krupa, Bos. Novi, Petrovac in Savski most. Te nove odredbe, ki stopijo v veljavnost s 14. marcem 1900.

namesto onih z dne 11. januarja t. l., št. 575, ki se s tem razveljavljajo, se razglasajo s pristavkom, da se prestopki zoper omenjene okraje razglasene uvozne prepovedi za prašiče kaznujejo po državnem zakonu z dne 24. maja 1882. l., št. 51, in transporti, med katerimi bi se našla tudi samo ena za navedeno kugo obohela žival, zavrnejo na oddajno postajo.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 12. marca 1900.

(876)

3. 3396.

Concurs-Ausschreibung

für die Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1900/1901 werden in die Landwehr-Cadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen besteht, in den 1. Jahrgang beiläufig 150 Aspiranten zur Aufnahme gelangen. In den 2. und 3. Jahrgang können nur ausnahmsweise und nur insoweit Aspiranten aufgenommen werden, als Plätze verfügbar sind.

Die Aufnahmebedingungen für alle Jahrgänge sind im Allgemeinen folgende:

1.) Die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

2.) Die physische Eignung.

3.) Ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, maffelloses Bortleben.

4.) Für den 1. Jahrgang:

das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr;

für den 2. Jahrgang:

das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr;

für den 3. Jahrgang:

das erreichte 17. und noch nicht überschrittene 20. Lebensjahr.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

In rüchsigswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmepriifung. Die Ertheilung weitergehender Nachsichten ist dem Ministerium für Landesverteidigung vorbehalten; für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule wird jedoch unbedingt das erreichte 15. Lebensjahr gefordert.

Die Affentierung der aufgenommenen Aspiranten findet erst nach vollständiger Absolvierung der Landwehr-Cadettenschule, das ist beim regelmäßigen Austritt aus derselben, statt.

5.) Für den 1. Jahrgang:

der Nachweis einer mit mindestens

„genügendem“ Erfolge absolvierten

5. Klasse*.

* Privatstüler haben sich, um gültige Zeugnisse zu erlangen, rechtzeitig der Prüfung an einer öffentlichen Mittelschule zu unterziehen.

für den 2. Jahrgang:

der Nachweis einer mit wenigstens „genügendem“ Erfolge absolvierten 6. Klasse einer Realschule oder eines Gymnasiums oder aber des entsprechenden Jahrgangs einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt.

Bewerber, welche nur vier, beziehungsweise fünf Mittelschulclassen absolviert haben, werden ausnahmsweise zur Aufnahmepriifung in den 1., beziehungsweise 2. Jahrgang zugelassen, wenn sie einen mindestens befriedigenden Erfolg nachweisen.

Von ungenügenden Classificationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

Eine Aufnahme in den 3. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule kann nur solchen Aspiranten zugestanden werden, welche den Nachweis der absolvierten höchsten Klasse einer Mittelschule liefern.

6.) Die befriedigende Ablegung der Aufnahmepriifung*.

Für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule erstreckt sich die Aufnahmepriifung auf die Gegenstände: Deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Geographie, Geschichte, Physik und Schönschreiben, und zwar in jenem Umfange, in welchem sie in den betreffenden Classen einer Mittelschule zum Vortrage gelangen.

Für den Eintritt in den 2. und 3. Jahrgang erstreckt sich die Aufnahmepriifung auf sämtliche militärischen theoretischen und praktischen Unterrichtsgegenstände der Landwehr-Cadettenschule, welche in den betreffenden niedrigeren Jahrgängen gelehrt werden.

7.) Die Uebernahme der Verpflichtung betreffs Verlängerung der Präsenzdenkpflicht im Sinne des § 21 des Wehrgesetzes.

8.) Die Uebernahme der Verpflichtung für Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen.

9.) Der rechtzeitige Erlag des für Schulzwecke bestimmten Beitrages (Schulgeldes), und zwar:

a) für eheliche oder legitimierte Söhne von Officieren aller Standesgruppen, evangelischen und griechisch-orientalischen Militär-Geistlichen, Militär-Beamten, Unterofficieren und in keine Rangklasse eingereichten Militär-Beamten des activen, des Ruhe- und Invalidenstandes des Heeres, der Kriegs-Marine und der Landwehr 24 K jährlich;

b) für eheliche oder legitimierte Söhne von Officieren in der Reserve und in der nicht-activen Landwehr, von Officieren im Verhältniſſe „außer Dienst“ (ohne Ruhegehalt) und „in der Evidenz der Landwehr“, dann von Hof- und Civil-Staatsbeamten und von Hof- und Civilstaatsbediensteten 60 K jährlich;

c) für Söhne aller übrigen anspruchsberechtigten Bewerber 120 K jährlich.

Das Schulgeld ist von den Böglingen, beziehungsweise deren Angehörigen, halbjährig im voraus beim Schul-Commando zu erlegen.

Der Schul-Commandant kann den minder bemittelten Böglingen oder Angehörigen derselben in berücksichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatsraten zu erlegen.

Unter besonderen rüchsigswürdigen Verhältnissen und dem Nachweise der Mittellosigkeit der betreffenden Eltern oder Erhalter der Aspiranten, kann die Bitte um einen Nachlaß vom Schulgelde beim Ministerium für Landesverteidigung gestellt werden.

10.) Solche Aspiranten, welche Eignung, Lust und Liebe für die Reiterwaffe besitzen und über eine bleibende Zulage von mindestens 40 K per Monat verfügen können, erhalten in der Landwehr-Cadettenschule ihre cavalleristische Ausbildung in einer eigenen Cavallerie-Abtheilung und werden nach Absolvierung der Schule, — nach denselben Grundsätzen wie die zu den Landwehr-Fußtruppen ausgemusterten Böglinge, — zu den berittenen Landwehr-Truppen eingetheilt.

Die nach beigefügtem Formulare ausgefertigten Aufnahmegeruche sind

längstens bis zum 15. Juli t. J.

beim Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien (III., Boerhavegasse 25) einzubringen.

Denselben sind beizulegen:

1.) Der Tauf-(Geburts-)Schein;

2.) Der Heimatschein;

3.) das von einem activen graduierten Arzte des k. u. k. Heeres, der Kriegs-Marine, der k. k. Landwehr (mit Ausnahme des Chef-Arztes der Landwehr-Cadettenschule) oder k. ung. Landwehr auszufertigende ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers für die Militär-Erziehung;

* Die Aufnahmepriifungen finden im Jahre 1900 in der Zeit vom 25. bis zum 30. Juli statt.

4.) das ganzjährige Schulzeugniſſ für das Schuljahr 1898/99 und die Zeugnisse für beide Semester des Schuljahres 1899/1900*;

5.) das Impfzeugniſſ (dieses nur dann, wenn die Impfung nicht schon im Gutachten [Punkt 3] bestätigt ist);

6.) das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers ausgestellte Sittenzeugniſſ (dieses nur dann, wenn im Schulzeugniſſe die entsprechende Angabe über das befriedigende sittliche Verhalten mangelt, oder wenn der Eintritt in die Cadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Oeffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgt sollte).

Unvollständige oder verspätet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Nach Beginn des Schuljahres findet keine Aufnahme mehr statt.

Die Bewerber um Aufnahme werden vor dem Beginn des Unterrichtes 4 bis 5 Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen.

Nähere Auskünfte über die Aufnahme in die Landwehr-Cadettenschule können beim Commando derselben eingeholt werden.

An das Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien. Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Edmund N. in den 1. (2. oder 3.) Jahrgang der k. k. Landwehr-Cadettenschule.

Als Aufnahm-Documente lege ich bei:

- a) Tauf-(Geburts-)Schein meines Sohnes Edmund;
- b) den Heimatschein desselben;
- c) das militär-ärztliche Gutachten, und
- d) das ganzjährige Schulzeugniſſ für das verfloſſene Schuljahr und die Zeugnisse für beide Semester des Schuljahres 1899/1900.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Bewerbern in die k. k. Landwehr-Cadettenschule bekannt sind, und verpflichte mich, allen daselbst gestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in die Cadettenschule aufgenommen wird.

Schließlich füge ich bei, daß ich meinem Sohne Edmund während der Frequenzierung der Cadettenschule eine monatliche Zulage von ... Kronen zuwenden werde. (Eventuell: „daß ich meinem Sohne eine bestimmte Zulage zuzuwenden nicht in der Lage bin“.)

N., am ... 1900.

N. N.

(Angabe der Adresse des Bittstellers.)

oder:

Mein Mündel besitzt eigenes Vermögen und erhält aus demselben eine Subsistenzbeihilfe monatlicher ... Kronen. (Eventuell: „besitzt kein Vermögen“.)

N., am ... 1900.

N. N., als Vormund.

(Angabe der Adresse.)

Anmerkung:

1.) Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen des Gesuches, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von 30 h zu versehen.

2.) Mangelt im ärztlichen Gutachten die Bestätigung der Impfung, so ist auch das Impfzeugniſſ dem Gesuche beizulegen.

3.) Hat der Bewerber das ganzjährige Schulzeugniſſ noch nicht erhalten, so ist das halbjährige dem Gesuche beizuschließen und das ganzjährige Zeugniſſ bei der Einberufung zur Aufnahmepriifung der Prüfungs-Commission vorzulegen.

(726) 3—3 St. 2185.

Razpis.

Na Reski, oziroma na drugi državni cesti v kronovini, je popolniti mesto jednega cestarja z mesečno mezdó 36 kron in s pravico, pomakniti se v viſjo mezdó 40 kron, s starostno doklado 6 ali 12 kron na mesec, katera se podeli po dovršenem 10., oziroma 20 letnem zadostilnem službovanju.

Tisti nemskega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe in kateri hočejo prositi za zgoraj navedeno izpraznjeno mesto, naj vložé svoje prošnje, opremljene s certifikatom o doseženi pravici, in sicer, ako so še v aktivnem službovanju, pötem svojege predstožnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa že izstopili iz vojaške zaveze, pötem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

najpozneje do 24. marca 1900, pri c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razen omenjenega certifikata pridejati tudi izpričevalo o svojem

* Wenn der Aspirant eine Wiederholungsprüfung abgelegt hat, so ist ein Interimzeugniſſ beizuschließen.

lepem vedenju, katero jim izdá zupan njih trajnega stanoviſča, kakor tudi izpričevalo, katero jim glede njih telesne sposobnosti za to službeno mesto izdá uradno postavljeno zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 17. februarja 1900.

3. 2185.

Concurs-Ausschreibung.

Auf der Fiumaner, eventuell einer anderen Reichsstraße des Landes, ist eine Straßen-Einräumerstelle mit der Monatslohn von 36 Kronen und dem Borrückungsbrecht in die höhere Wohnung von 40 Kronen, sowie mit dem Anspruch einer Alterszulage von 6 oder 12 Kronen per Monat, nach einer vollbrachten zufriedenstellenden Dienstleistung von 10, beziehungsweise 20 Jahren, zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder -Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverband ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde,

längstens bis zum 24. März 1900 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbände stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorstand ihres dauernden Aufenthaltsortes ausfertigtes Wohlverhaltens-Zeugniſſ, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugniſſ anzuschließen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 17. Februar 1900.

(943) 3—2 3. 343 B. Sch. N.

Concurs-Ausschreibung.

An der dreiclassigen Volksschule in Eschermoschnitz gelangt die dritte Lehrstelle für männliche oder weibliche Lehrkräfte mit den gelegentlichen Bezügen definitiv oder provisorisch zur Besetzung.

Gehörig instruierte Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 20. März t. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Rudolfswert am 7ten März 1900.

(899) 3—2 3. 223 B. Sch. N.

Concurs-Ausschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule in Rafel gelangt die Oberlehrerstelle mit den systemisirten Bezügen zur Besetzung. Gehörig instruierte Gesuche sind

bis zum 4. April 1900

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Boisch am 4. März 1900.

(884) 3—3 Präs. 92

Kanzleihilfe

der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und im Kanzleifache versiert, wird gegen ein Taggeld von 2 K hieramts mit 1. April 1900 aufgenommen.

Eigenhändig geschriebene documentierte Gesuche sind hiergerichts

bis zum 20. März 1900

einzubringen.

K. k. Bezirksgericht Senoſetſch, Abth. I, am

6. März 1900.

(881) 3—2 3. 3914.

Rundmachung.

Für das Jahr 1900 gelangen vier Friedrich-Freiherr von Schwigen'sche Stiftungsprämien mit je 252 K für arme, nothleidende und besonders für kranke, in Laibach wohnhafte, Witwen und Fräulein aus dem Herrenstande, vorzüglich für Verwandte des Stifters bis zum vierten Grade, wenn sie auch nicht von diesem Stande sind, zur Verleihung.

Bewerberinnen um diese Prämien haben ihre mit dem Taufschaine und dem Dienstzeugniſſe, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, daß deren Familien dem krainischen Herrenstande angehört haben, und, im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter, mit den die Verwandtschaft nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis zum 1. April 1900

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, 7. März 1900.

General-Vertreter

für Krain und die angrenzenden slovenischen Landestheile, mit dem Sitz in Laibach, wird von alter, besteingeführter, heimischer Lebensversicherungs-Anstalt gegen Gehalt, Reisespesen und Provision sofort gesucht. Bewerber, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wollen ihre Gesuche unter **«Anfänger»** an die Administration dieser Zeitung richten.

(917) 3—3

Lungen- und Halsleidende!

Asthmatiker und Kehlkopfkranke!
Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleiden, selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma, und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den Thee für chronische Lungen- und Halskranke von A. Wolffsky. Tausende Danksagungen bieten eine Garantie für die große Heilkraft dieses Thees. Ein Paket für zwei Tage **75 kr.** Broschüre gratis. Nur echt zu haben bei (754) 10—3
A. Wolffsky, Berlin 37, Weissburgerstr. 79.

Photogr. Act-Modellstudien

Naturaufn., weibl., männl. u. Kindermod., f. Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen. Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersdg. geg. Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt Betrag retour. Katalog für 20 kr. franco.
Wien I., Kohlmarkt 18.
(844) 76

Kunstverlag Bloch

(950) 3—1 S. 3/00 I.

Edict.

Von dem kais. königl. Kreisgerichte in Rudolfswert ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concurs-Ordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des im Handelsregister nicht protokollierten Leberhändlers und Realitätenbesitzers Blas Kovacic in St. Ruprecht der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär Herr Josef Staric, k. k. Landesgerichtsrath, mit dem Amtesitze zu Rassenfuß und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Magimilian Koser, k. k. Notar in Rassenfuß, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 26. März 1900 im Amtesitze des Concurs-Commissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis zum 26. April 1900, bei diesem Gerichte oder bei dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den 21. Mai 1900 bei dem Concurs-Commissär in Rassenfuß anberaumten Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der **«Laibacher Zeitung»** erfolgen.
K. k. Kreisgericht Rudolfswert, Abtheilung III, am 12. März 1900.

Nährstoff Heyden

ist ein aufgeschlossenes Eiweißprodukt, das eine intensive Ernährung ohne Ueberlastung der Verdauungsorgane ermöglicht.

Eminentes Kräftigungsmittel

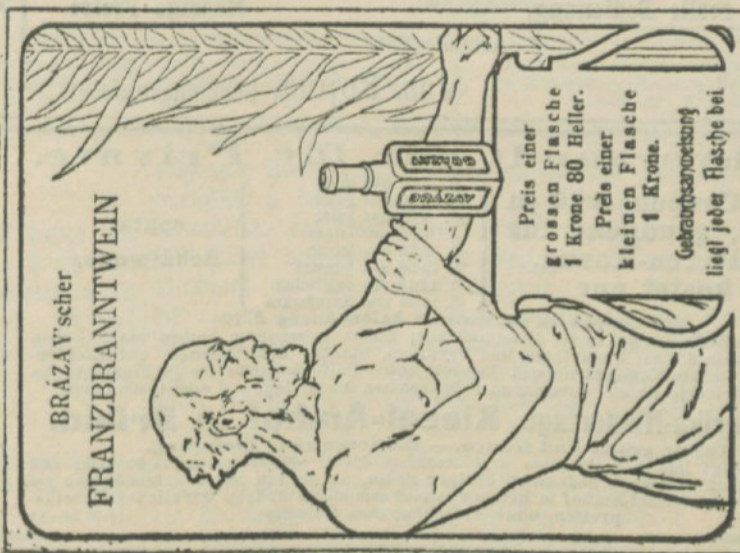
für Schwächliche, Kinder, stillende Frauen, Magere, Blutarme, Reconvallescenten, körperlich u. geistig stark Angestrenzte etc.

Stark appetitanregend.

Erhältlich in Apotheken und Drogenhandlungen.

Chemische Fabrik von Heyden, Radebeul-Dresden.

(675) 13—4



Wiederholtes seit 40 Jahren von mir allein erzeugtes Hauptmittel bei Gicht, Rheumatis, Migraine, Diphterie, ferner bei Halbschmerz, Störungen der Verdauung und ganz besonders von kräftigen Capacitäten als Massage-Cur von unübertroffener Wirkung empfohlen und auch als Zahnreinigungsmittel mit dem besten Erfolg angewendet. **Franzbranntwein** soll also in keinem Haushalte fehlen. **Fabrik und Versandt-Dopdt Budapest.** (635) 20—8 **Dank- und Anerkennungsreiben aus allen Welttheilen.** In Laibach zu haben bei: F. Pettauer, Peter Lassnik.

1900 Welt-Ausstellung Paris 1900

Immobilien-Gesellschaft von Trocadéro & Passy

7 Tage, 6 Nächte in Paris

Alles in allem: Oe. W.

Verpflegung und Logement sowie Beförderung des Reisenden vom Bahnhof ins Hôtel und vom Hôtel zum Bahnhof — 14 freie Entrées in die Ausstellung — eine Tages-Rundfahrt durch ganz Paris — Ermässigungs-Coupons-Versicherungs-Polizze etc. etc.

f. 80

Theilzahlungen bewilligt!

Prospecte sowie Auskünfte unentgeltlich.

Central-Bureau für Oesterreich und Bosnien

bei der

(646) 8—4

Reise-Agentur der Intern. Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft

Wien I., Kärntnerring 9 (Grand Hôtel)

woselbst auch Fahrkarten nach allen Richtungen zur Ausgabe gelangen.

(867) 3—1 Nc. 392/99

4.

Oklic.

Podpisano sodišče javlja, da se bodo

dne 9. aprila 1900,

dopoldne ob 9. uri pričenski in prihodnje dni v občinski pisarni v Borovnici, potom prostovoljne javne dražbe, razprodajala Lovrenc Verbičevim dedičem iz Lazov pri Borovnici solastna zemljišča, obstoječa iz pri Borovnici in v bližini Borovnice ležečih njiv, travnikov, vrtov in pašnikov v skupni cenilni in ob enem vsklilni ceni s 7590 K po posameznih parcelah, razun zemljišča vlož. st. 332 kat. obč. Borovnica, ki se proda skupaj za vsklilno ceno z 2620 K, kakor tudi že označene in v naravi z zaporednimi številkami zaznamovane hoje in smreke, iz nastopnih hostnih parcel:

- 1.) iz gozda «Bevček» 1041 komadov v vsklilni ceni jedno drevo po 14 K;
- 2.) iz gozda «Ta dolnja preska» 2546 komadov po 12 K drevo;
- 3.) iz gozda «Dolgi tal ta veliki» 1258 komadov po 8 K drevo;
- 4.) iz gozda «v Vinovrhu» 1354 komadov po 11 K drevo;
- 5.) iz gozda «Čadovec» 248 komadov po 10 K drevo;
- 6.) iz gozda «Gorenja preska» 668 komadov po 13 K drevo;
- 7.) iz gozda «Dolenji tal ta mali» 1241 komadov po 10 K drevo;
- 8.) iz gozda «Kaferla» 2222 komadov po 10 K drevo.

Dražbeni pogoji, vsled kojih mora vsak dražitelj pri dražbi založiti na roki Franceta Verbiča iz Borovnice vadji, to je 10% vsklilne cene, kakor zapiski vseh dreves z dotično pre-rezno mero se zamorejo vpogledati pri predstojniku podpisanega sodišča.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki, dne 28. februarja 1900.

(938) Cg. I. 18/00

3.

Oklic.

Zoper Ignacija Vidmar, posestnika iz Kitnega vrha, ki se nahaja neznano kje v Ameriki, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Rudolfovem, po Anton Vidmarju v mestu Elly, Mine-sotta, po Jožefu Lužovcu, po dr. Rupert Bežeku in ta po dr. Slancu tožba zaradi 1222 K. Na podstavi tožbe določil se je prvi narok

na 27. marca 1900,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji v izbi št. 18.

V obrambo pravic Ignacija Vidmar, posestnika s Kitnega vrha, se postavlja za skrbnika gospod dr. J. Schegula, odvetnik v Rudolfovem. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozna-menjeni pravni stvari na svojo nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Rudolfovem, odd. I, dne 10. marca 1900.

(933) C. I. 32/00

1.

Oklic.

Zoper neznano kje v Ameriki bivajočega Rudolf Požeka, posestnika iz Adlešič št. 9, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Črnomlju po Anton Grabrijanu iz Sel št. 24, po pooblaščenca Štefanu Zupančiču iz Črnomlja tožba zaradi 476 K 70 v. Na podstavi tožbe določa se za ustno sporno razpravo narok

na 21. marca 1900, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču v sobi št. 1.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gosp. Alojz Fabjan v Črnomlju. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozna-menjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju, odd. I, dne 9. marca 1900.

(932) C. I. 33/00

1.

Oklic.

Zoper neznano kje v Ameriki bivajočega Jožefa Snedič iz Črešnjevca št. 2 se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Črnomlju po Jurju Babiču iz Črešnjevca št. 3 tožba zaradi 300 K. Na podstavi tožbe določa se za ustno sporno razpravo narok

na 21. marca 1900, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču v sobi št. 1.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gosp. Alojz Fabjan v Črnomlju. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozna-menjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju, odd. I, dne 9. marca 1900.

(931) C. I. 35/00

1.

Oklic.

Zoper neznano kje v Ameriki bivajočega Jurja Metež iz Velikega Nerajca št. 9 se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Črnomlju po ml. Francetu Panjan iz Mal. Nerajca št. 14, po varuhu Štefanu Panjan ravno tam tožba zaradi pripoznanja očetstva. Na podstavi tožbe določa se za ustno sporno razpravo narok

na 21. marca 1900, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču v sobi št. 1.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gosp. Alojz Fabjan v Črnomlju. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozna-menjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju, odd. I, dne 9. marca 1900.

(934) 81/00.

Oklic.

Janezu Jakliču iz Gribelj št. 15 (sedaj v Ameriki) je vročiti pri c. kr. okrajni sodnji v Črnomlju tekoči pravni stvari Mihe Lozarja iz Gribelj št. 78 zaradi vknjižbe zastavne pravice storjeni sklep z dne 18. januarja 1900, opravičila št. 81/00.

Ker je bivališče toženca neznano, se mu postavlja za skrbnika v obrambo njegovih pravic gospod Alojz Fabjan v Črnomlju.

Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozna-menjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju, odd. I, dne 5. marca 1900.

Wohnung

mit vier Zimmern, Cabinet, Vorzimmer und Zugehör ist **Bahnhofgasse 15** vom 1. Mai an zu vermieten. (485) 32
Zu besichtigen täglich von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr nachmittags.
Anzufragen beim Hausmeister.

Stroh- und Filzhüte

werden **Resselstrasse Nr. 16** zum Putzen u. Modernisieren angenommen. (536) 10-10
C. Brilli.

Zum **Mai-Termin 1900** sind **Petersstrasse Nr. 4** zu vermieten:
Im I. Stock eine (327) 17

schöne Wohnung

bestehend aus vier geräumigen, zweifenstrigen Zimmern sammt Zugehör, mit einer Thür abzuschließen, dann ein

Geschäftslocal

und ein großes, trockenes Magazin.

Näheres beim Hauseigentümer und in der Apotheke «Zum goldenen Hirschen», Marienplatz.

Lehrnis u. Stellenvermittlung
Erfolg garantiert, Brief, Unentgelt
BUCHHALTUNG
Stenographie, Rechnen,
Correspondenz Wechselrecht
PROSPECTE GRATIS
K. E. LOW
I. UST. HÄNDL-SPECIALLEHR.
WIEN VIII/4 (753) 4

Nussbäumchen

drei- bis fünfjährig und ein bis drei Meter hoch, zu 20 bis 60 Heller per Stück und Ersatz der Spesen, gibt ab die **k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Saohsenburg in Kärnten.** (806) 6-5

Eichene Garten-Säulen

mehrere hundert Stück, sind zu verkaufen.
Rudolfsbahnstrasse Nr. 5. (912) 3-2

Josef Makovec

Bau- und Möbelaustreicher, Schriftenmaler und Blechlackierer
am **Rain Nr. 20**
beehrt sich dem P. T. Publicum anzuzeigen, dass er einen (681) 8-7

Lackierofen

neuesten Systems für **Blech- und Eisenlackierung** aufgestellt hat.
Übernahme von **Bicycle-Gestellen, Badewannen, Wasserschiffen, Tassen, Blechschildern, Wagenlaternen etc. etc.**
Muster aller Gattungen Holzimitationen nach Auswahl (ohne jede Concurrenz) zu niedrigsten Preisen.

Verkauf von Oelfarben, Lack und Firniss.

Franz Burgers

Tischlerei mit Dampftrieb und großes **Möbellager**
befindet sich (674) 6-4
nur in Unterschischka im eigenen Hause **neben dem Feuerwehr-Depôt.**
Da das Möbellager in Laibach aufgegeben worden ist, verkaufe ich **Möbel sowie auch Kinderwagen, Bilder und Spiegel** zu noch tiefer herabgesetzten Preisen.
Nur reelle Ware. Zweijährige Garantie.

For gentleman!

Jos. Rojina

Laibach, Petersstrasse Nr. 27
verfertigt nach der neuen Mode

die elegantesten Frühjahrs-Anzüge, Paletots etc.
Reichhaltiges Lager in englischen Stoffen.

Streng reelle Bedienung. Mässige Preise.

Achtungsvoll

(905) 6-2

Jos. Rojina, Schneidermeister.

English tailor.

Marchand tailleur.

Tuchversandt nur für Private.

Ein Coupon, 3-10 m lang, genügend für 1 Herren-Anzug, kostet nur

- fl. 2-80 aus guter
- fl. 3-10 aus guter
- fl. 4-80 aus guter
- fl. 7-50 aus feiner
- fl. 8-70 aus feiner
- fl. 10-50 aus feinsten
- fl. 12-40 aus englischer
- fl. 13-95 aus Kammgarn

echter Schafwolle.

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10-
Ueberzieher-Stoffe von fl. 3-25 per Meter aufwärts; Loden in reizenden Farben von 1 Coupon fl. 6-
1 Coupon fl. 9-95; Peruvienne und Dosklings, Staats-, Bahnbeamten- und Richter-Talar-Stoffe; feinste Kammgarne und Cheviots sowie Uniform-Stoffe für die Finanzwache und Gendarmarie etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage Kiesel-Amhof in Brünn.

Muster gratis und franco. - Mustergetreue Lieferung.
Zur Beachtung! Das P. T. Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen, als die von den Zwischenhändlern bestellten. Die Firma Kiesel-Amhof in Brünn versendet sämtliche Stoffe zu wirklichen Fabrikspreisen, ohne Aufschlag eines Rabattes. (470) 24-11

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (112) 52-10

Preis der Original-Schachtel 2 K.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nerven kräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1-80.
Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.
In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate.
Depôts: **Laibach:** G. Piccoli, Apotheker; **Ubald von Trnkoczy,** Apotheker; **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker.

R. Lang

Laibach, Coliseum.

Reiche Auswahl aller Sorten

Möbel, Matratzen, Divans etc.

zu billigsten Preisen.
Reelle Ware. Prompter Versandt.

Heirats-Ausstattungen. Complete Einrichtung von Villen.

Preisourante gratis. - Fabrication von Drahtnetz-Matratzen bester Qualität. - Preisgekrönt 1885. (161) 40-18

Kinderwagen, Kinderbetten. Stets das Neueste in grosser Auswahl.

Die Tuchabtheilung der Firma

Kastner & Öhler, Graz

unterhält das **grösste Sortiment** in

echt steierischen Loden

Anerkannt beste Fabrikate aus garantiert reiner Schafwolle.

Modestoffe; schwarze und blaue Stoffe für Herrenkleider.

← Muster franco. → (767) 26-4

Gassenseitiges, freundliches, möbliertes **Monatzimmer** ist **Wolfgasse Nr. 1, II. Stock rechts, 4. Thür, sofort** an einen Herrn zu vermieten. (865) 3-3

Zwei schön möblierte **Monatzimmer**

gassenseitig, jedes mit besonderem Eingange, sind **sofort** zu beziehen.
Anzufragen **Spinnergasse 8, I. St. links.** (766) 4-4

Agent

wird für Laibach und die Provinz für den Verkauf von **Kaffee** gegen gute Provision **gesucht.** Nur Offerten von Personen, welche Artikel und Kundschaft schon kennen, werden in Betracht gezogen.
Offerten sub «**Kaffee**» sind an die Annoncen-Expedition **Hirschfeld, Triest,** zu adressieren. (948) 2-1

Generalversammlung.

Der **Beerdigungsverein der Bruderschaft des heiligen Josef** wird

am 19. März, d. i. am Festtage des heiligen Josef, nachmittags um 4 Uhr im Schulzimmer des hiesigen **Franciscaner Klosters** seine gewöhnliche

Generalversammlung

abhalten, zu der nun alle männlichen Mitglieder dieses Vereines höflichst eingeladen werden.

Schönes Monatzimmer

mit Cabinet, möbliert oder unmöbliert, mit schöner Aussicht auf den **Jakobsplatz** und separatem Eingange, ist **Rosongasse 15** sofort preiswürdig zu vermieten.
Anfragen sind an den Hauseigentümer **Karl Lenö in Laverca bei Laibach** oder an Herrn **Vissmaier, Lozarju,** zu richten. (755) 7

Guter, echter Wein.

Im genannten Gasthause werden auch die **besten, unverfälschten Krainer, Steirer und kroatischen Weine** zum Local- und Gassenschanke empfohlen.

Garantiert **echte Weine**

Liter 25 kr. und höher
in der neuesten Weinhandlung
(898) **F. Pelicon** 5-3
Franzensquai Nr. 5.

Täglich frische **Pinza**

feinste **Pressburger Nuss- und M hn-Bengeln**

sowie feinste **Dessertweine und Liqueure** und (903) 7-2

Weine aus dem **k. k. Hofkeller in Wien** empfiehlt

Rudolf Kirbisch Conditor, **Congressplatz.**